

Sächsische Elbzeitung.

Amts- und Anzeigebblatt

für das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Schandau und den Stadtgemeinderath zu Hohnstein.

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Mittwoch und Sonnabend und ist durch alle Postanstalten, sowie durch die Expedition dieses Blattes für 10 Ngr. vierteljährlich zu beziehen. — Inserate für das Mittwochsbblatt werden bis Dienstag früh 9 Uhr, für das Sonnabendblatt spätestens bis Freitag früh 9 Uhr erbeten; später eingehende Inserate können erst in der darauf folgenden Nummer Aufnahme finden. — Auswärts werden Inserate für die Elbzeitung angenommen in Hohnstein bei Frn. Hesse, in Dresden in den Annoncen-Bureau der Herren B. Saalbach und R. Rutschky, und Haasenstein & Vogler u. S. Engler in Leipzig.

N^o. 102.

Schandau, Sonnabend, den 24. December

1871.

Zum heiligen Weihnachtsfeste 1871.

Es senkt sich hernieder die heilige Nacht,
Es naht das Fest, das der Herr uns gebracht,
In Liebe und inniger Freude.
Die Liebe, sie schmückt den strahlenden Baum,
Die Freude verkärt den bescheidensten Raum
Und kündet, was Alles bedeute.

Sie sagt uns, daß Gott einst den heiligen Christ,
Der allen ein Tröster und Helfer nun ist,
Der Menschheit in Liebe gegeben
Und daß der Messias, vom Vater geschenkt,
Im Tode gewißlich der Seinen gedenkt,
Sie führt zum ewigen Leben.

Es schwand uns des Lenzes buntpfarbige Bluth,
Dahin ging die Aehren vergoldende Bluth,
Des Herbstes beglückende Spende.
Nun schlummert die Erde im Leichengestirb,
Es scheint ihr Schaffen und Wirken gestirbt;
Im Winterleid fand sie ihr Ende.

Doch über der todtten verödeten Welt
Hat Liebe und Freude sich himmlisch gesellt,
Die Stunden der Weihnacht zu schmücken,
Da waltet der göttliche, ewige Geist,
Den Gott im Erlöser den Seinen verheißt,
Auf immerdar sie zu beglücken.

So will einst der Herr, wenn Dein Winter sich naht,
Und Du hier vollendet die irdische Saat,
Zu schönerem Dasein Dich tragen;
Vertraue der Weisheit und habe Geduld,
Es wird Dir durch göttliche Gnade und Huld
Im Scheiden ein Weihnachten tagen.

So komme und bete den Ewigen an,
Wie viel Millionen vor Dir schon gethan;
Aus ihm quillt die Liebe und Freude.
Der Herr hat in dieser hochheiligen Nacht
So väterlich helfend ja Deiner gedacht;
D'rum ehre Du dankbar ihn heute.

Wenn laut Deinen Festbaum der Jubel umkreist
Und Du noch ein Herz, ein bekümmertes weist,
Dann komme, den Schöpfer zu ehren
Durch Liebe, die in der beglückenden Zeit
Du freundlich dem duldbenden Bruder gewieist,
Sein Leiden in Freude zu lehren.

So reicht dem in Liebe und Freude die Hand
Zur seligen Weihnacht im irdischen Land,
Den Gott uns in Liebe erkoren!
Und hört, was der Christbaum im strahlenden Licht,
Vernehm, was der Bote des Himmels verspricht:
„Euch wurde der Heiland geboren!“

Reichmann.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Jan. 1872 beginnt ein neues Abonnement auf die „Sächs. Elbzeitung“. Es werden daher alle diejenigen, welche die „Elbzeitung“ bisher durch die Post bezogen haben oder zu beziehen gesonnen sind, gebeten, ihre Bestellungen bei den betreffenden Postanstalten gegen den Abonnementspreis von 10 Ngr. bewirken zu wollen.

Expedition der „Sächs. Elbzeitung.“

Tagesgeschichte.

Sachsen. Dresden, 20. Decbr. Durch einen dem Landtage zur Verathung vorzulegenden Entwurf eines Verwaltungsorganisationsgesetzes werden die bisherigen Kreisdirectionen wegschafft. Nach demselben wird das Königreich mit Ausschluß der Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz, welche besondere Administration erhalten, in 4 Kreise mit 4 Kreis-hauptleuten eingetheilt. Die 4 Kreise zerfallen wieder in 30 kleinere Bezirke, welchen eben so viel Amtshauptleute vorstehen. Neben den Kreis- und Amtshauptleuten bestehen Bezirksvertretungen und Kreis-ausschüsse. Die Vertretung der Bezirke geht theils aus allgemeinen Wahlen, theils aus den Höchst-besteuerten hervor.

— Der Verwaltungsrath des Elb-Spree-Canals besteht neben mehreren Herren aus Berlin auch aus den beiden Präsidenten der Handels- und Gewerbekammer in Dresden, den Herren Rülke und Schilling, dem Herrn Stadtrath Burchardt in Meissen, dem Director Herrn Bellingrath und dem Herrn Jordan (Pirma: Jordan u. Timäus) in Dresden.

— Eine dem Schiffer Herrn August Hähnel aus Torgau gehörige, zum Theil mit Leinwand geladene Jille, die zum Ueberwintern bei Dunkel Tomo hätte an der sogenannten Kohlenrutsche vor Anker lag, ist am 21. December Morgens gegen 5 Uhr in Folge einer plötzlichen Eisbewegung untergegangen. Das, eine kurze Zeit in Gang gekommene, aber bald wieder stillstehende Eis hatte die Wände des Schiffes eingebrückt. Man ist nun beschäftigt, das Gesunkene wieder zu heben.

Leipzig, 18. December. (R. Tzbl.) Vor Kurzem wurde hier bei Anfunft des letzten Personenzug von Magdeburg im Eisenbahnpostbureau zum größten Erschrecken der beizühilgen Beamten die Wahrnehmung gemacht, daß ein Werthstück von 16,000 Francs fehlte. Ueber den Vorfall wird gegenwärtig eine sehr weit ausgebreitete Untersuchung geführt. Das abhanden gekommene Werthstück ist bis jetzt nirgends zum Vorschein gekommen, wahrscheinlich demnach gestohlen.

Preußen. Berlin, 18. Decbr. Das Krönungs- und Ordensfest wird auf Allerhöchsten Befehl im Jahre 1872 am Sonntag, den 21. Januar, in vergrößerter Weise stattfinden; aus gleicher Veranlassung wird am 18. Januar f. J. ein Capitel des hohen Ordens vom Schwarzen Adler beauftragt Inveftitur der neu ernannten Ritter abgehalten werden.

— Einer der „Elders. Jtg.“ von Berlin zugehenden Nachricht zufolge ist die Rete davon, daß im Februar eine Anzahl deutscher Fürsten, darunter auch der König von Bayern, nach Berlin kommen werden und daß alsdann daselbst große Hoffestlichkeiten stattfinden sollen. Zugleich taucht von Neuem das Gerücht auf, daß auch der Kaiser Franz Joseph nach Berlin kommen werde; doch wird ausdrücklich hinzugefügt, daß er nicht gleichzeitig mit den deutschen Fürsten hier anwesend sein werde.

In Delitzsch hat am vorvorigen Freitag die öffentliche Gerichtsverhandlung wegen des bekannten Zichortauer Eisenbahnunglücks im Monat Juni d. J. stattgefunden, und es ist der Locomotivführer des betreffenden Zuges zu 6 Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

Oesterreich. Wien, 17. Decbr. Die Wiener Zeitung veröffentlicht ein kaiserliches Rescript, welches den Reichstag auf den 27. Februar einberuft und ferner die Ernennung des Grafen Choiseul zum Gesandten am spanischen Hofe.

Italien. In einem kürzlich erschienenen, von einem Beamten im italienischen Justizministerium, Giorgio Curzio, verfaßten Werkchen befindet sich u. A. auch die interessante Notiz, daß in Italien im Jahre 1869 nicht weniger als 3069 Nordpaten begangen wurden, diejenigen ungerichtet, die nicht im Proceßwege abgeurtheilt werden konnten. In Summe

befinden sich zur Zeit in den italienischen Gefängnissen weit über hundert zu Tode verurtheilte Individuen.

Frankreich. Versailles, 19. Decbr. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung waren die beiden Prinzen v. Orleans, der Prinz v. Joinville und der Herzog v. Nemours, anwesend und nahmen ihre Siege im rechten Centrum ein. — Im Verlaufe der Sitzung wurde ein Gesegenswurf eingebracht, wonach alle der Theilnahme an der Insurrection Angeklagten, welche keinen höheren Rang, als den eines Unteroffiziers bekleidet und nicht ein Vergehen gegen das gemeine Recht begangen haben, in Freiheit gesetzt werden sollen.

Berichtigung: In voriger Nummer dieser Zeitung muß es in dem Referate über die diesjährige Christbesee- rung anstatt „dem Vereine Eintracht“ „Bürger-Schützen-Casino“ heißen. Die Berwechslung erfolgte wohl darum, daß die „Eintracht“ kurz vorher in ebenso anerkennenswerther Weise zum Besten der Frauenvereinskasse gespielt hatte, als es in diesem Falle das B.-Sch.-C. für den Christbesee- rungsverein that. H.

Kirchen-Nachrichten.

Parochie Schandau.

Am 4. Advent.

Vormittagstext: a. Jes. 12, 2—6. b. 5. Mos. 18, 18—19. c. 1. Joh. 4, 9.

Nachmittagstext: Joh. 1, 15—18.

Am 1. Weihnachtsfeiertage.

Vormittagstext: a. Luk. 2, 1—14. b. Mich. 5, 1—3. c. Joh. 3, 16—18.

Nachmittagstext: Luk. 2, 1—14.

Am 2. Weihnachtsfeiertag.

Vormittagstext: a. Luk. 2, 15—20. b. Jes. 9, 6—7. c. 1. Joh. 5, 1.

Nachmittagstext: Luk. 2, 15—20.

geboren: Dem B. u. Schiffshaupter C. A. Gerber hier ein S. — Dem B. u. Schuhmachermstr. C. R. Schröder hier ein S. — Dem Einw. u. Maurer G. A. Golde in Dresden eine T.

gestorben: Fr. Henriette Wittelsmine, des weil. C. W. Fröbe, gew. Wirthschaftsbes. u. Polzhändlers in Schmilla, nachgel. Wittwe, 50 J. 10 M. 2 T. alt. — Frau Ch. Dorothea, des weil. B. Stange, gew. B. u. Schneidmstrs. hier, nachgel. Wittwe, 74 J. 2 M. 17 T. alt. — Ernestine Marie, des C. T. Anger, Einw. u. Schiffm.

in Postelwitz, ebel. T., 1 J. 2 T. alt. — Clara Minna, des C. S. Kämpel, Einw. u. Steintr. in Postelwitz, ebel. T., 2 M. 3 T. alt. — J. Cdr. F. Wädel, pens. Hauptkoll. amts-Assistent hier, 78 J. 4 M. 4 T. alt.

Parochie Reinhardtsdorf.

Sonntag, den 21. December Predigt, Beichte und Communion in der Kapelle zu Krippen.

Am 1. Weihnachtstage: früh 1/2 9 Uhr Beichte und Communion in Reinhardtsdorf.

Am 2. Weihnachtstage: früh Predigt in Reinhardtsdorf, Nachm. 2 Uhr Predigt in Krippen.

Geboren: Dem Gastwirth J. W. Wobst in Kleingießhübel eine T. — Dem Wäbelenf. R. G. Köhlig in Reinhardtsdorf eine T. — Dem Polihdr. u. Hausbes. A. R. Rispner in Reinhardtsdorf im Krippengrund eine T.

Gestorben: W. A. Muge, Schiffm. u. Einw. in Krippen, ein Ehem., 50 J. alt.

Börse in Leipzig.

Ausl. Lond'or	—	Thlr.	—	Ag.	—	Pl.
20-Francs-Stück	5	97	3/4	—	—	—
Ducaten	3	5	3/4	—	—	—
Wiener Banquots 85 1/2.						

Regulativ,

die Beobachtung des Elbeisgangs und der hierdurch oder durch andere Umstände verursachten Hochfluthen, sowie die Verbreitung der hierauf bezüglichen Nachrichten betreffend.

Um den Ausbruch des Eises, sowie dessen Folgen oder den Verlauf sonstiger Hochfluthen, genau zu beobachten, und den Bewohnern der mit Ueberschwemmung bedrohten Ortschaften an den Elbufern die Fähigkeit der Veranstellung rechtzeitiger Sicherheitsmaßregeln zu geben, sind, mit Genehmigung der königlichen Ministerien des Innern, der Finanzen und des Kriegs, unter Aufhebung des bisher bestandenen Regulativs, folgende Bestimmungen getroffen worden, welche kraft des von dem Königl. Ministerium des Innern der unterzeichneten Königl. Kreisdirection und der Amtshauptmannschaft zu Meissen hiermit nach Maßgabe der im Ges. und Verordnungsblatte vom Jahre 1856 Seite 469 befindlichen Bekanntmachung vom 10. December 1856 ertheilten Auftrags auch für die zu dem Leipziger Regierungsbezirke und der Amtshauptmannschaft zu Grimma gehörige Elbuferstrecke im Gerichtsamtsbezirke Strehla Anwendung zu leiden haben.

§. 1. Die Sammlung von Nachrichten über die auf den Eisgang und das Hochwasser bezüglichen Ereignisse im Inlande sowohl, als in den beiden angrenzenden Elbuferstaaten, ist der königlichen Wasserbaudirection allhier übertragen.

§. 2. Sobald dieselbe aus diesen Nachrichten auf den baldigen Ausbruch des Eises und die Möglichkeit einer dadurch entstehenden Gefahr oder auf den Eintritt einer sonstigen Hochfluth schließt, wird sie sofort den königlichen Ministerien des Innern, der Finanzen und des Kriegs, der königlichen Kreisdirection zu Dresden, den Amtshauptmannschaften zu Pirna, Dresden und Meissen, der Polizeidirection und dem Stadtrathe allhier das Nöthige, beziehentlich auf telegraphischem Wege, anzeigen und mittheilen, und diese Mittheilungen so lange fortsetzen, als noch Gefahr vorhanden ist.

§. 3. Während dieser Zeit werden die über das Verhalten des Stroms eingehenden Nachrichten in Krippen, Königstein, Pirna, Laubegast, Dresden, Köhlschbroda, Meissen und Niesla mittels eines, von eintretender Dunkelheit an zu erleuchtenden Tafelanschlags zu Jedermanns Einsicht öffentlich bekannt gemacht werden. Diese Bekanntmachung erfolgt in Dresden und Meissen an dem dasigen Elbbrücken, in Laubegast auf einer kleinen Anhöhe dortselbst, und an den übrigen Orten auf den Eisenbahnstationen.

§. 4. Den durch die Hochfluth bedrohten Ortschaften wird, soweit irgend thunlich, die erste Nachricht von der möglicherweise eintretenden Gefahr durch die Amtshauptmannschaft zugehen; bezüglich des weiteren Verlaufs muß es jedoch den Bewohnern jener Gegenden überlassen bleiben, von den in §. 3 gedacht. n Veröffentlichungen zu ihrer eigenen Sicherheit rechtzeitig Kenntniß zu nehmen, und haben die betreffenden Gemeindevorstände dafür zu sorgen, daß in angemessenen Zwischenräumen die fraglichen Nachrichten durch zuverlässige Boten, soweit thunlich schriftlich, von den betr. Stationen erholt und ihres Orts bekannt gemacht werden. Die näheren Bestimmungen hierüber sind von den Amtshauptmannschaften zu treffen.

§. 5. Außerdem werden die Uferbewohner von der eintretenden und wachsenden Gefahr durch besondere Schall- und beziehentlich optische Signale — (Kanonenschüsse, Flaggen und Fackeln oder Riesenförde) — in Kenntniß gesetzt werden.

§. 6. Es werden nämlich nach Verschiedenheit der Fälle folgende Signale angewendet:

- a) sobald überhaupt Vorsicht nöthig ist, 1 Schallsignal und das Aufziehen einer rothen Flagge, welche bei eintretender Dunkelheit durch eine Fackel mit großer Flamme zu ersetzen ist;
- b) beim Eisausbruch auf irgend einem Punkte des Landes oder überhaupt bei zu besorgender Gefahr durch Steigen des Wassers 2 Schallsignale und 2 Flaggen von rother und weißer Farbe, beziehentlich 2 Fackeln;
- c) bei bevorstehender großer Gefahr 3 Schallsignale und 3 Flaggen, von rother, weißer und gelber Farbe, beziehentlich 3 Fackeln.

Die aufgestellten optischen Signale müssen hinreichend lange Zeit hindurch stehen bleiben und resp. unterhalten werden.

§. 7. Zu Signalstationen werden bestimmt: die Festung Königstein und Dresden, von wo aus bloß Schallsignale durch Kanonenschüsse gegeben werden, ferner die Bahnhöfe zu Krippen und Pirna, ingleichen

Laubegast und Köhlschbroda, sowie der Kirschberg bei Grödel, wo allenthalben bloß Flaggen- oder Fackel-Signale gegeben werden, endlich der Martinsberg bei Meissen und die Anhöhen bei Hirschstein, Niesla und Strehla, von welchen aus Flaggen- oder Fackel- und zugleich Schallsignale durch Kanonenschüsse gegeben werden.

§. 8. Sofort nach Eingang der in §. 2 erwähnten ersten Nachricht wird seitens der Amtshauptmannschaften zu Pirna, Dresden und Meissen für Befestigung sämtlicher Stationen für optische Signale mit den zur Bewachung und Signalisirung nöthigen Personen, sowie für Vereithaltung der erforderlichen Utensilien gesorgt werden; wie denn auch die sofortige Absendung der nöthigen Geschüge nebst Mannschaften nach den, am Schlusse des vorigen Paragraphen bezeichneten 4 Stationen durch das Kgl. Kriegsministerium unmittelbar erfolgen wird.

§. 9. Darüber, wenn ein Signal und welches solchensfalls gegeben werden soll, wird von der Wasserbaudirection Bestimmung getroffen, welche in Krippen, Königstein, Pirna, Meissen, Niesla und Strehla durch die daselbst stationirten Wasserbaubeamten, bei Laubegast durch Boten, und in Köhlschbroda durch einen an dasiger Eisenbahnstation von hiesiger Amtshauptmannschaft aufgestellten besondern Posten erfolgt. Das Signal von Niesla wird sodann jedesmal von der Station bei Hirschstein wiederholt und ist zugleich für das auf dem Kirschberge bei Grödel zu gebende Signal bestimmend.

§. 10. Die Bestimmung des Zeitpunktes, von welchem an die Befestigung der Signalstationen eintretend wird, hängt von der Wasserbaudirection ab, welche zu diesem Behufe wegen Rückberufung der nach §. 8 von den Amtshauptmannschaften auf die Stationen abgeordneten Personen der betreffenden Amtshauptmannschaft Mittheilung zu machen hat, wegen Rückberufung der am Schlusse des §. 8 gedachten Geschüge aber, und zwar für das Geschüge auf dem Martinsberge durch den in Meissen stationirten Wasserbaubeamten, für die Geschüge bei Hirschstein, Niesla und Strehla aber durch den in Niesla stationirten Wasserbaubeamten, dem betreffenden Geschügecommandanten schriftliche Anweisung zugehen zu lassen und von dem Erfolge die Amtshauptmannschaft Meissen zu benachrichtigen hat.

§. 11. Abgesehen von den zunächst den Wasserbaubeamten obliegenden und von ihnen zu besorgenden Vorkehrungen zur Sicherung der eigentlichen Strom-, Ufer- und Dammbauwerke, bleiben die an den einzelnen Orten behufs der Vermeidung drohender oder bereits entstandener Wasserschäden zu treffenden polizeilichen Sicherungsanstalten den betreffenden Polizeibehörden und deren Localbeamten, beziehentlich unter Aufsicht der Amtshauptmannschaften, überlassen.

§. 12. Alles Schießen, wodurch zu einer Verwechslung mit den geordneten Signalchüssen Veranlassung gegeben und somit eine Störung der Signalordnung herbeigeführt werden könnte, ist bei Geldstrafe bis zu 20 Thlr. verboten. Hiernach haben Alle, die es angeht, sich gebührend zu achten.

Dresden, am 12. Januar 1865.
Königliche Kreis-Direction.
von Oppell. Lingke.

Diebstahlsanzeige.

Am 28. November d. J. ist von dem Boden eines Steinbruchhauses oberhalb der Schöner Elbhäuser, eine sub ① näher beschriebene Taschenuhr gestohlen worden, was zu deren Wiedererlangung und Ermittlung des Diebes andurch bekannt gemacht wird.

Königliches Gerichtsamt Schandau, den 19. December 1871.
Tränkner. Reinitz.

Die mit einer stählernen Kette nebst Schlüssel versehene zweigehäufige, silberne Uhr hatte ein weiß emaillirtes Zifferblatt mit römischen Zahlen und auf der inneren Seite des ersten, außen mit Schilfroht belegten, sowie auf der äußeren Seite des zweiten Gehäuses befand sich je ein eingestrichener Rostfleck.

Die unterzeichnete Postanstalt wird Sonntag den 24. und am 1. Weihnachtstage den 25. December c. außer in den festgesetzten Dienststunden: von 8 bis 9 1/2 Uhr Vorm. und 2 bis 6 Uhr Nachm. noch von 11 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet sein.

Schandau, den 22. December 1871.
Kaiserliches Post-Amt.
Köhler.

Im Gasthause zum Riebschgrunde sind 40 bis 50 Ctr. gutes Wiesenheu zu verkaufen.

Tische, Stühle, Tafeln und Bänke sind billig zu verkaufen im Schützenhause zu Schandau.

Schlittschuhe

mit und ohne Lederzeug empfiehlt
Hermann Röhr.

Neuheiten
von Neujahrs- & Witzkarten
in größter Auswahl billigst bei
Gustav Boffack nächst der Post.

Große Auswahl

von
Baschliks,
Paletots,
Jaquettes

bei C. A. Zeitschel.
Der Ausverkauf dauert bis
zum 3. Feiertag.

Frische Fassbutter
empfeht
Hermann Röhr.

Depôt acht engl. Gummi-Regenröcke von 5 Thlr. an,
Gummiüberschuhen in allen Größen,
Gummikämmen,
Gummi-Unterlagen in allen Größen.
Pirna, Marktstraße 36a.
Gebrüder Süsmilch.

2000 Thaler
sind sofort nur auf gute Hypothek anzuliehen durch
den Amtecopist Römmler in Schandau.

Bekanntmachung.

Am Erbgericht zu Hinterhermsdorf sollen
Donnerstag den 4. Januar 1872 von Vormittags 10 Uhr an
folgende im **Hinterhermsdorfer** Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

15 Stück	buche Klöpper	2,3 bis 4,0	Meter lang,	22 bis 44	Centimeter oben stark,
23	birchene dergl.	2,3 bis 4,0	"	7 bis 18	"
449	weiche	3,4 und 4,0	"	16 bis 53	"
1150	Weinpfähle,				
25	Raummeter harte gute Scheite,				
40	weiche dergl.,				
10	wandelbare dergl.,				
6	gute Klöpper,				
557	Stöcke,				
177	wandelbare dergl.,				
9	harte Aeste und				
40	weiche dergl.,				

in den Abtheilungen:
Steinberg 9, Buchhübel
25, Darrstein 27,
28, Holl 29, 31,
Dachshöhlen 34,
Trangottowiese 38,
Hohwiese 39, Finster-
wäldchen 63, 65 und
Had 82,

einzelnen und partienweise gegen **sofortige** Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besichtigen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu **Hinterhermsdorf** zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Forstrentamt Schandau und Revierverwaltung Hinterhermsdorf, den 9. December 1871.
Gretschel. Schlegel.

Große Auktion

in dem Gasthause des Herrn Petersen auf dem Rathmannsdorfer Plane.

Mittwoch den 27. December 1871 und folgenden Tag von früh 9 Uhr an soll im obengenannten Gasthause Bezugs halber Folgendes und zwar: eine Parthie Tische, desgleichen Stühle, Brod-, Geschir- und andere Schränke, Bettstellen, Tafeln, Spiegel, Betten, Wanduhren, 3 vollständige Pferdegeschirre, Kummerte, Ketten, Eis- und Hemmstücke, ein kleiner Handwagen, Strohsäcke, eine größere Parthie abgedecktes Obst, Sauerkraut, Porzellan-, Steingut- und Glasgeschirre, eine große kupferne Wasserblase, und sonstige Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen sofortige Baarzahlung vom Unterzeichneten versteigert werden.

Schandau, den 15. December 1871.

A. Römmler.

Jaquettes & Paletots

in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Jaquettes, das Stück schon von 1 Thlr 15 Ngr. an,
Paletots, " " " 3 " 15 " "

sowie

Baschliks & Damentuch

in allen Farben

H. Schöne.

Weihnachts-Ausstellung

von **Gustav Bossack,**

Poststraße nächst der Post,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager ff. und ord. **Leder-, Galanterie- und Spielwaren, Puppen- und Gesellschaftsspiele, Schreibe- und Zeichenvorlagen, Bilderbücher und Jugendschriften.**

Alle Sorten **Kalender & Almanachs.**

Wirklich auffallend billig!

bin ich im Stande, durch sehr günstige Gelegenheitskäufe per Kasse auf vergangener Messe **Winterüberzieher, Winterjaquettes, Buckskinhosen und Westen, Arbeitshosen, Wintermägen u. s. w.** zu verkaufen.

Alle Arten getragene Herrenkleider und Taschenuhren ebenfalls sehr billig!

Eduard Kirchknopf in Krippen.

Generalversammlung.

Nächsten **Sonnabend**, den 30. December soll abends 8 Uhr im **Hotel „zum Dampf-schiff“** eine **Generalversammlung** stattfinden, wozu sich die Vereinsmitglieder zahlreich einzufinden wollen. Tagesordnung: 1) Berichterstattung. 2) Rechnungsablegung. 3) Neuwahlen.
Schandau, den 22. December 1871.

Der Turnrath und das Directorium der freiwilligen Turnerfeuerwehr.
Held. Seyfert.

Hegenbarth's Conditorei.

Den 1. Feiertag

EXTRA-CONCERT

gegeben von der Curcapelle unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn **Er. Kiessig.**
Anfang 1/8 Uhr. — Entree 3 Ngr.

NB. Der Saal ist gut geheizt.

Stärkungs- und Genußmittel.

Herrn Doctoren Johann Hoff in Berlin, Arnstadt, 16. November 1871. Ihr herrliches Malztract-Gesundheitsbier hat mich in meiner Krankheit so gestärkt, daß ich meine frühere Thätigkeit wieder aufnehmen kann. Geheime Bauräthin Wurffain. — Schandau, 27. October 1871. Bitte um Zusendung von 5 Pfund Ihrer stärkenden Malz-Gesundheits-Chokolade. — Graf Matuschka. — Berlin, den 20. Novbr. 1871. Meine Frau leidet an Ohren- und Speicheldrüsen-Entzündung, wogegen ihr mein Arzt den Gebrauch der Hoff'schen Brust-Malzbonbons anrath. Sackewitz, Portier, Schellingstr. 5.
Verkaufsstelle bei
Hermann Röhr in Schandau.

Ausverkauf.

Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich meine **Braunschweiger Pfeffer- & Honigkuchen** sowie **Christbaumfiguren** zu den billigsten Preisen.

Auguste Petrich
im Elysium parierre.

Daubitz-Liqueur

fabricirt vom Apotheker
H. F. Daubitz in Berlin,
Charlottenstraße 19,

Kleine Maßke bei Tempel, den 15. 2. 71.
Herrn H. F. Daubitz in Berlin.

Ich gebrauche **Daubitz-Liqueur** schon

viele Jahre und hat er mir stets gute Dienste namentlich bei meiner häufig vorkommenden **Berstpfung**, geleistet. Ich bitte Sie daher (folgt Bestellung). **Weber, Bregemeller a. D.**

*) Zu haben in den bekanntesten Niederlagen.

Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup

aus **Breslau** hat mich von einem sehr starken Husten und Verschleimung befreit und empfehle ich denselben jedem Brustkranken.

Grünau bei Zwickau.

Friedrich Voigt, Mühlenbesitzer.

Alleinige Niederlage

in Schandau bei **Gust. Junker,**
Sohnstein • **E. Kriebel,**
Weslen • **E. Hauswald,**
Neustadt b. St. • **F. E. Wetzke,**
Stolpen • **J. E. Mehlhorn.**

Ausgezeichnetes Weizenmehl

empfiehlt **Hermann Röhr.**

Ergebenste Anzeige.

Einem hiesigen sowie auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß ich gesonnen bin, in meinem Hause eine **Schaufwirthschaft** zu errichten, welche Sonntag als den 24. Decbr. eröffnet wird. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst
Schandau, den 22. Decbr. 1871.

Wilhelmine verw. Schmidt.

Für eine auswärtige Dampf-schneidemühle wird ein tüchtiger

Werkführer gesucht.

Näheres bei Herrn **H. W. Höhne** in Schandau.

Für den 1. Januar wird ein ordnungsliebendes **Hausmädchen** gesucht in das Pfarrhaus zu Papstdorf.

Ein Hausmädchen,

in der Küche nicht unerfahren, findet bei mir vom 1. April n. J. an Dienst.

Ernestine Müller-Böhme.

Dienstag, den 2. Weihnachtsfeiertag

Tanzmusik

im Erbgericht zu Krippen,

wozu ergebenst einladet **J. Kreitner.**

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

bei **H. Schöne.**

Bis zum 15. Januar 1872 verkaufe ich sämmtliche auf Lager habende Waaren zu bedeutend billigen Preisen und empfehle als ganz besonders billig:

halbwollene **Kleiderstoffe**, $\frac{1}{4}$ breit, à Elle von 3 Ngr. an,
Popelins, schottisch u. einfarbig, $\frac{1}{4}$ br., à Elle von 5, 6 u. 7 Ngr.,
 reinwollene **Nipfe** in allen Farben, $\frac{1}{4}$ br., à Elle von $9\frac{1}{2}$ Ngr. an,
 dopp. u. einf. **Lustre** in allen Farben, $\frac{1}{4}$ br., à Elle 4, $4\frac{1}{2}$ u. 5 Ngr.,
Cattune (waschächt), $\frac{1}{4}$ breit, à Elle von 28 Pf. an,
 weiße **Leinwand** in allen Breiten, **Tisch- und Handtücher**,
Bel, **Ratiné** und **Floconé**, **Tuche** und **Bucksins** in reicher Auswahl und zu ebenfalls billigen Preisen.

Kleider-Mull, $\frac{1}{4}$ br., à Elle von $3\frac{1}{2}$ Ngr. an,
Kantenvöcke mit Bordüren, à Stück 1 Thlr.,
Rock-Flanelle, $\frac{1}{4}$ breit, à Elle $9\frac{1}{2}$ Ngr.,
 roth und weiß **Bettzeuge**, $\frac{1}{4}$ breit, à Elle von 3 Ngr. an,
Stangen-Leinwand u. Piqués, $\frac{1}{4}$ br., à Elle von $3\frac{1}{2}$ Ngr. an,
Servietten und **Tafeltücher** in Damast und Zwillich, **Dou-**

H. Schöne.



Der Zeitbote.

Allgemeiner deutscher Haus-, Wirtschafts- und Volks-Kalender für Stadt und Land.

ist erschienen und reich ausgestattet mit Bildern der neuesten Tagesereignisse, Erzählungen, Kriegsgeschichten, belehrenden Aufsätzen, Gedichten, illustrierten Anekdoten und lustigem sowie nützlichem Material. Preis nur 5 Ngr.

Verlag der Buchhandlung von J. Wisbach in Neustadt b. St. und vorräthig in jeder Buchhandlung, sowie bei allen renommirten Buchbindern.

Heute Sonnabend bringe ich **Speise-Karpfen** auf hiesigen Markt zum Verkauf. **König.**

Gasthaus zum goldenen Anker

Sonnabend und Sonntag **Wels-, Wildbraten- und Gänsebratenschmauss**, täglich frischen **italienischen Salat**, kalte **Braten** und frische **Sülzen** (sowie Portionen zum Abholen), desgl. **H. Felsenkeller** empfiehlt **C. Pratorius.**

Gesangverein „Eintracht“.

Den 2. Feiertag, den 26. December Abends $\frac{1}{8}$ Uhr **III. Gesellschaftsabend** in der Conditorei des Hrn. Hegenbarth. Zur Aufführung kommen: **Pagenstreich**, **Poffe** in 5 Acten. Biletts für Gäste sind durch Mitglieder zu entnehmen bei den Herren **Dito Täubrich** und **B. Hempel.** **Der Vorstand.**

Weihnachts-Ausstellung

von **R. Römmler,** Baukenstraße, Baukenstraße,

empfehle sein reichhaltiges Lager von **Korb- und Spielwaaren** zur gütigen Beachtung.

Großes Lager feiner

Leder- & Galanteriewaaren,

als: Schreibmappen, Photographicalbums, Brieftaschen, Portemonnaies u. Cigarren-Etuis mit und ohne Stickerei, Brillen- und Hauschlüssel-Etuis, ff. Arbeitsnecessärs, Damentaschen, Garderoben-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Thee-, Tabak- und Cigarrenkasten etc. etc.

Geneigte Aufträge zur Bearbeitung und Garnirung von Stickereien und Einbänden aller Arten Bücher werden schnellstens besorgt.

Weihnachts-Ausstellung

von **F. W. LEWUHN,** Markt Nr. 2.

Größte Auswahl

feinen & ordinären Spielwaaren,

Puppen u. Puppenköpfe, Gesellschaftsspielen, Jugendschritten, Bilderbüchern, Zeichen- und Schreibvorlagen, Schulranzen, Schulmappen für Knaben und Mädchen, Schreibmaterialien etc. etc.

Kalender & Almanach's in allen Sorten.

Sonntag, den 24. Decbr. Nachmittags 2 Uhr

Hauptversammlung des Maurer- & Zimmervereins für Schandau und Umgegend im Gasthaus zur Stadt Teplitz.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Erbgericht Postelwitz.

Dienstag, den 2. Weihnachtsfeiertag **Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet **Fritz Grunert.**

Den zweiten Weihnachtsfeiertag

Tanzmusik

im Gasthaus zu Proffen, wozu freundlichst einladet **Aug. Schäfer.**

Dienstag, den 2. Weihnachtsfeiertag

Tanzmusik

im Gasthof zu Waltersdorf, wozu ergebenst einladet **A. May.**

Dienstag den 2. Weihnachtsfeiertag

Tanzmusik

im Gasthof zu Rathmannsdorf, wozu freundlichst einladet **F. Gentschel.**

Dienstag den 26. December

Tanzmusik

in der Schankwirthschaft zu Schmiffa, wozu freundlichst einladet **K. Hänsel.**

Ich, **Samuel Gottlieb Ehrt**, erkläre hiermit, daß es mir aufrichtig leid thut, Herrn **Adolph Kühnel** am 3. December d. J. in der Nacht geschlagen zu haben.

Wir die Unterzeichneten sprechen hiermit dem geehrten Frauen- und Christbescheerungs-Vereine hiesiger Stadt für die am letztverflossenen Sonntag auch unseren Kindern und gleichzeitig uns selbst bereitete Weihnachtsfreude unseren herzlichsten Dank aus. Wollte Gott diese und schon so vielen anderen Hilfsbedürftigen erwiesenen Wohlthaten reichlich lohnen.

Schandau, am 20. December 1871.

Christiane verw. Rosenkranz, Johanne verw. Viehig, Christiane Zeibig, Christiane verw. Fiedler, Caroline Lerche, Wilhelm Wehnert.

Für die unserem Herzen so wohlthuenden Weise ehrender Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin, der Frau **Juliane Henriette Froede** geb. Pieschel

bedenken wir uns, unsern tiefgefühlten innigsten Dank hiermit auszusprechen.

Schmiffa und Dresden, am 20. Decbr. 1871. Die tiefbetrübten Hinterlassenen.